

G.A.S.

**Pervasive Personal
Participatory
Publishing**

Montag 16. – Freitag 20. April 2007

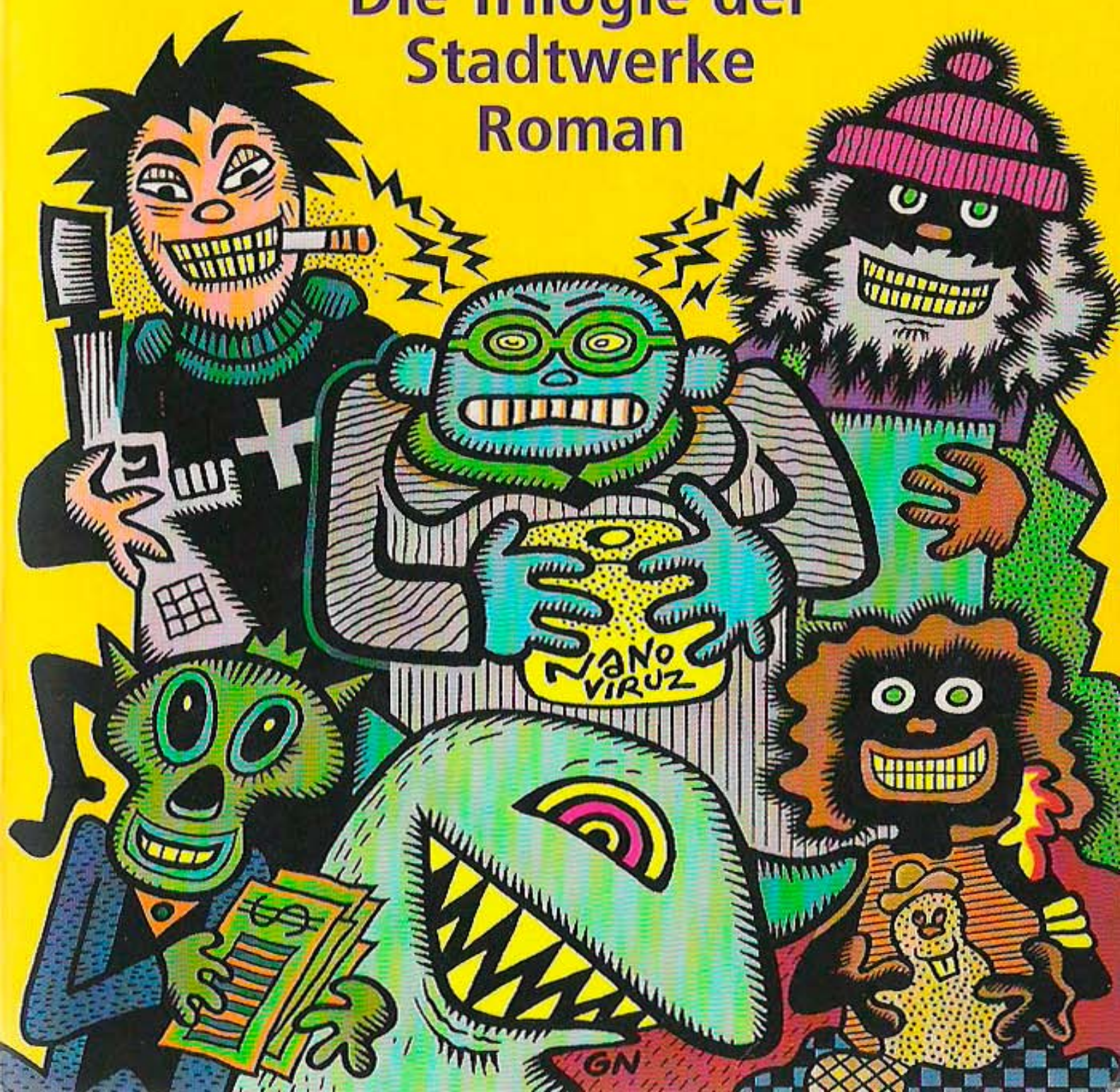
**Merz Akademie Stuttgart
Hochschule für Gestaltung Stuttgart
Teckstraße 58
70190 Stuttgart**

dtv

Matt Ruff

G.A.S.

Die Trilogie der
Stadtwerke
Roman



«G.A.S.» – «Sewer Gas & Electric»

Pervasive Personal Participatory Publishing Workshop

16. – 20. April 2007

Eine Forschungsreise durch elektronische Archive mit C. Hardi

In diesem Workshop lade ich Sie herzlich ein mit mir zusammen die Datenbank «G.A.S.» fortzusetzen, zu bearbeiten, zu modifizieren und gleichzeitig oder mittels dieser Datenbankfortsetzung verschiedene partizipatorische Medien anzuschauen, Mediengeschichtliches nachzulesen, viel – sehr viel zu «browsen». In der Woche soll ein gemeinsames Weblog entstehen mit dem wir auch einige der einfachen Netzwerktechniken und das Arbeiten an und mit partizipatorischen Medien ausprobieren können. Ausgehend von der G.A.S. Datenbank möchte ich mit den Teilnehmern eine Forschungsreise durchs Internet unternehmen mit dem Ziel so etwas wie eine «Conspiracy Theory» aufzubauen und auf dem kollektiven Weblog zu publizieren. Das Projekt zielt darauf kollektiv einen Inhalt und einen Kontext aufzubauen – das heißt auch die Last des Sammelns, des Organisierens, des Kontextualisierens oder der Abgrenzung zu tragen. Es soll eine gemeinsame spielerische Forschungsreise sein, ein Prozess den ich «Launch&Learn» nennen würde. Der Workshop versteht sich als ein Ort der offenen Auseinandersetzung mit den vielfältigen Ansätzen und Praktiken der neuen partizipatorischen Medien. Offen heißt hier vor allem, dass ich die Vermittlung von neuen Medien nicht als deren Festschreibung verstehe, sondern als das Aktivieren mehrschichtiger und widersprüchlicher Lesarten und Taktiken.

«G.A.S.» ist eine neue Datenbank-, Dokumentationsarbeit. Eine neue Forschungsreise durch elektronische Archive die auf den kulturellen Referenzen und den Hauptprotagonisten des Comic, Sci-Fi Romans «Sewer Gas & Electric - The Public Works Trilogy» von Matt Ruff, aufbaut. «G.A.S.» geht tiefer in die Geschichte der authentischen Personen auf denen die Protagonisten aufgebaut sind hinein. Gleichzeitig führt die Forschungsreise durch das Sammeln von assoziativen neuen Informationen über die (Ge)schichten des Romans hinaus. Neue Zusammenhänge werden gelegt. Eine «Dokumentationsperformance», bei der Teilnehmer die Assoziationen weiterverfolgen oder bestehende neu-, oder uminterpretieren können. In der Hoffnung, dass mit Beiträgen verschiedener Autoren und Nutzern neue Standpunkte entstehen, ist diese Datenbank vorwiegend zum Zweck der Fortschreibung gedacht. «G.A.S.» ist demzufolge als eine Arbeit in Progress konzipiert, die es erlaubt den Datenbank-Kontext und –Inhalt fortzusetzen, zu bearbeiten und zu modifizieren. Da Sie wahrscheinlich dieses Buch nicht kennen und das schon gesammelte Material den Inhalt des Workshops teilweise bestimmt, hier eine kurze Zusammenfassung: «Das Buch

ist gefüllt mit absurden netten Aussteigern, Mehrere Dutzend Pro- und Antagonisten wirft Ruff für seine Fiktion ins Rennen. Schillernde und eloquente Gestalten, bis hin zum Öko Piraten Philo Dufresne, der in Gesellschaft von blauen Hamstern und seiner Crew in einem pink-grünen U-Boot durch die Weltmeere schippert. Einem Volkswagen der vom Geist Abby Hoffmann's besessen ist. Aber auch «Größen» wie Abraham Lincoln, Walt Disney, J. Edgar Hoover und einige andere mehr geben sich die Hand. Wir verweilen im Jahr 2023. Eine Crew von menschlichen und androiden Stahlarbeiter arbeiten an der Konstruktion eines neuen Turms zu Babel. Dies im Auftrag von Harry Gant der damit ein Monument an «die Kraft des Menschen um zu träumen» setzen will. Währenddessen wird ein Wall Street Broker mit einer goldenen signierten Ausgabe von «Atlas Shrugged» zu Tode erschlagen. Harry Gants Ex Frau Joane Fine soll diesen Fall klären und macht sich in Begleitung von Ayn Rand auf die Suche nach dem Mörder. Die authentische Ayn Rand; Philosophin, Schriftstellerin und Objektivismus-Verfechterin; ist von den Toten auferstanden und erscheint uns in diesem Roman als in eine Sturmlampe eingeschlossenes geschwätziges Hologramm, das Joan Fine nur widerwillig auf ihrer Reise begleitet. Während Oskar, der der Nostalgie der richtigen Pfadfinder nachhängt, heute nur noch die «Girls» auf «City-Survival-Kursen» begleitet. Geistige Bilder: antarktische Bergseen die mit verführerischen blauen tiefen Oberflächen das Herz entzücken. Hughes der zur Überzeugung gelangte, das Auftauchen von Känguruhs am Stadtrand von Rapid City müsse einen «internationalen kryptozoologischen Zwischenfall» auslösen, dessen Aufklärung die US-Regierung Millionen von Steuergeldern kosten wurde, was zu einer Überbeanspruchung der Staatskasse und damit einhergehend zu drastischen Gehaltskürzungen in der Bundessteuerbehörde führen würde. Der Roman bleibt der klassischen Verschwörungstheorie des 21. Jahrhunderts treu, es ist «GAS» der Analoge Supercomputer der im Hintergrund die Apokalypse vorbereitet.»